

# Fuhrparkverband Austria gestartet

**LOGISTIK:** Seit September 2017 gibt es in Österreich den Verband als Info- und Lernplattform für Fuhrparkbetreiber. Sie sollen dort zukunftsfit gemacht werden.

VON JOSEF MÜLLER

Was 2016 als eine in den Raum gestellte Idee begann, wurde ein Jahr später, im September, um genauer zu sein, ernst: Der neu gegründete Fuhrparkverband Austria nahm seine Vereinstätigkeit auf. Nach einer Umfrage bei heimischen Unternehmen, die selbst Fuhrparks unterschiedlicher Größe betreiben, wurde klar, dass 86 Prozent der Befragten einen solchen Verband aus mehreren Gründen für sinnvoll erachten. Unter anderem kann dieser nämlich helfen, Informationen auf einer neutralen Ebene auszutauschen und die Aus- und Weiterbildung für die Fuhrparkmanager zu verstärken. Außerdem kann er als Sprachrohr für das Vertreten der Interessen der Fuhrparkbetreiber gegenüber Politik, Medien, Lieferanten, Behörden und Körperschaften fungieren.

## 19 Mitglieder und 12.000 Fahrzeuge

Firmen wie Red Bull, ÖAMTC, Siemens, Wienerberger, Coca Cola oder Porr sind unter den 19 Mitgliedern, die aktuell rund 12.000 Fahrzeuge in ihren Fuhrparks betreiben. Als Obmann fungiert Henning Heise von heise fleetconsulting. Als Generalsekretär führt Erich Pomassl das Verbandsgeschäft. „Ich bin die Kummer-Nummer und damit Ansprechpartner für den Verband“, erklärt Pomassl gegenüber *Verkehr*. Der Verband will den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern fördern und sie mit Veranstaltungen zu unterschiedlichen fuhrparkrelevanten Themen unterstützen, aber auch Hilfe für Lösungen von Problemstellungen anbieten, so Wolfgang Schrempf, Mitglied im Vorstand und zugleich National Fleet Manager bei Coca-Cola HBC Austria.



Generalsekretär Erich Pomassl ist fortan der Ansprechpartner für den Fuhrparkverband

Ein Anliegen ist, die Qualität im Fuhrparkmanagement bzw. jene der Fuhrparkmanager zu steigern. „Es gibt viele kleinere Unternehmen, die Fuhrparks betreiben. Aber bedingt durch



Der neugegründete Fuhrparkverband Austria sieht sich als Interessenvertreter für Fuhrparkbetreiber in der Transport- und Logistikbranche

die tägliche Arbeit haben sie oft nicht genug Zeit, um sich das notwendige Know-how anzueignen, um ihre Fahrzeuge noch effizienter managen zu können“, glaubt Pomassl. Hier will der Verband helfen und nutzbringende Kontakte sowohl verbandsintern als auch extern vermitteln. Der Verband will sich zudem mit Zukunftsthemen wie Elektro-Mobilität, autonomem Fahren oder der Digitalisierung

im Fuhrparkmanagement beschäftigen.

## Events, die zukunftsfit machen sollen

Der Verband möchte seine Mitglieder mit Seminaren, Lobbying, Fahrzeugtests, Branchenstudien, Betriebsbesichtigungen und Schulungen fit für die Zukunft machen. Eine Veranstaltung über Elektromobilität im Fuhr-

park gab es bereits Ende September. Am 28. November folgt ein Seminar über die Abgasregeln 2018, das neue Prüfverfahren WLTP und die Restwerte von (Diesel-)Fahrzeugen. „Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Mitglieder ihre Fuhrparks besser bewirtschaften können“, sagt Pomassl. Man kann dem Verband entweder als ordentliches Mitglied (dies trifft lediglich auf Firmen mit ei-

genen Fuhrparks zu) oder als Fördermitglied beitreten, verlaublich der Verband. Er sieht sich als Interessenvertreter für Fuhrparkbetreiber in der Transport- und Logistikbranche, zumal sich der Aktionsradius des Verbandes vom Firmen-Pkw über KEP-Fahrzeuge bis zu Nutzfahrzeugen erstreckt. Bis Ende dieses Jahres hofft man, auf 60 Mitglieder zu kommen. Für 2018 peilt man 100 Mitglieder an.

ANZEIGE

**TimoCom.**



## Ihre digitalen Transportaufträge in besten Händen!

Mit TC Transport Order® wickeln Sie Ihre Transportaufträge ganz einfach direkt innerhalb der TimoCom Transportplattform ab.

Optimieren Sie Ihre Geschäftsprozesse mit TC Transport Order®!

[www.timocom.de/Transportanfrage](http://www.timocom.de/Transportanfrage)